

Aus Bryāne Edwards Esq. Geschichte Westindiens. B. II. S. 95 ff.

Ueber den Obi. — Alle Neger, mit denen wir uns über diesen Gegenstand unterhalten haben, stimmten in ihren Aussagen überein. Die Mitglieder des Obi sind und waren stets Eingeborene von Afrika und keine andere. Sie brachten von dorthier dieses geheime Wissen nach Jamaica, wo es jetzt allgemein verbreitet ist, so daß wohl wenige von den großen Besitzungen gefunden werden, auf denen sich nicht einer oder mehrere Anhänger dieser Verbindung befinden.

Als im Jahre 1760 ein furchtbarer Aufstand unter den Rosomanty, oder den Negern von der Goldküste, in der Parochie St. Maria ausbrach und sich beinahe über die ganze Insel verbreitete, wurde glücklicher Weise ein alter Rosomanty Neger, welcher der Haupturheber des Aufruhrs und das Orakel der Theilnehmer war, — ihnen den feierlichen Eid abgenommen, zugleich aber an sie ein Amulet vertheilt hatte, welches sie unverwundbar machen sollte, — ergriffen, überführt, und mit allem seinem magischen Apparate rund umher aufgeknüpft.

Diese Strafe brachte ein panisches Schrecken unter die Aufrührer, von dem sie sich nachmals nicht wieder erhohleten. Die Untersuchungen welche angestellt wurden, führten zu Resultaten, welche dem Publikum die Augen über das Gefahrvolle der Verbindung und die Absichten des Obi öffneten. Sie hatten ein Gesetz zur Folge, welches diesen Bund untersagte. Allein weder die Furcht vor diesem Gesetze, noch die strengen Nachforschungen nach Anhängern des Obi, noch die häufigen Beispiele, daß man die, welche als solche ergriffen wurden, mit dem Tode oder der Transportirung bestrafte, waren mächtig genug die verlangte Wirkung hervorzubringen. Dieser Bund hat demnach entweder das Schicksal anderer ähnlicher Verbindungen gehabt, daß Druck und Verfolgung ihn blühender machten; oder es werden ihm jährlich neue Anhänger aus den Pflanzschulen Afrika's zugeführt.